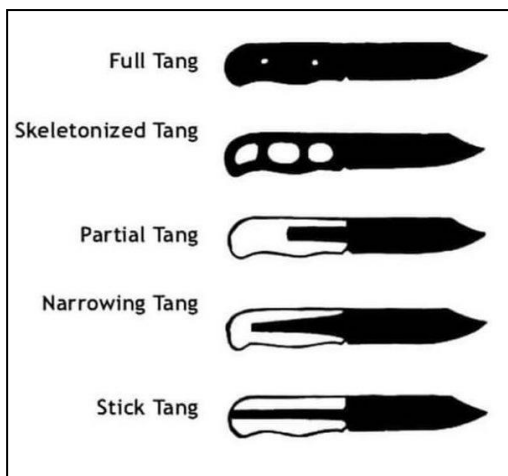


Werkzeug auf Fahrt

Messer

Messer sind sicherlich eines der wichtigsten Werkzeuge auf Fahrt. Nur welches soll man bloß wählen? Hier spielen natürlich persönliche Vorlieben und nicht zuletzt die Frage, wofür ihr euer Messer einsetzen möchtet eine große Rolle. Dennoch gibt es einige Punkte, die ihr bei der Messerwahl beachten solltet:

- Die Art des Stahls: Vereinfacht gesagt behalten Messer aus Kohlenstoffstahl ihre Schärfe länger und rosten dafür leichter, während Messer aus rostfreiem Stahl ihre Schärfe schneller verlieren, dafür aber weniger anfällig für Rost sind.
- Die Länge der Klinge: Für den Gebrauch auf Fahrt, also der Zubereitung von Nahrung, dem Bearbeiten von Holz und anderen kleinen Aufgaben ist eine Klingenslänge von 6 bis 12 cm völlig ausreichend.



- Die Form der Klinge und des Griffs/Hefts: Generell sind Messer mit feststehender, durchgehender Klinge (und insbesondere Integralmesser, also jene mit "full tang"/Vollerle) deutlich stabiler (und schwerer!) als solche mit ausklappbarer oder nicht durchgehender Klinge, zudem sammelt sich im Scharnier eines Klappmessers bei unzureichender Pflege gerne Dreck an. Dafür

sind Messer mit einklappbarer Klinge handlicher, bieten als Teil eines Multitools weitere Werkzeuge und erregen weniger Aufsehen. Hier seht ihr

- Das beste Messer ist nutzlos, wenn ihr es nicht pflegt! Dazu gehört das Schärfen (und ja, ein Messer sollte scharf sein), die Reinigung nach Gebrauch und der Schutz vor Flugrost (bspw. mit Ballistol). Ein kleiner Schleifstein auf Fahrt kann sinnvoll sein.



- Sinnvolle Messer sind beispielsweise: Takelmesser, Opinel, Schweizer Taschenmesser, Leatherman, Morakniv, Puukko, Fällkniven.
- Nicht sinnvolle Messer sind solche, die den Begriff "tactical" in der Produktbeschreibung führen, Überlänge haben, dolchförmig sind (selbst wenn sie nur einseitig geschliffen sind),


Hier eine kleine beispielhafte Übersicht:


Schund (und/oder für unsere Zwecke ungeeignet):





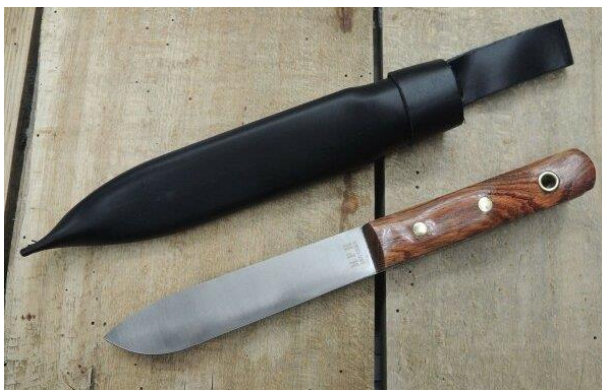
#BuFa23 - Eine Aktion von BdP und VCP

 www.bundesfahrt.pfadfinden.de

 bundesfahrt@pfadfinden.de



Kein Schund (und für unsere Zwecke geeignet):





Messerrecht in Schweden und Deutschland

Das schwedische Messerrecht (<https://polisen.se/en/laws-and-regulations/fire-arms/knives-and-other-dangerous-articles/>) sollte uns als Pfadfinder*innen aus Deutschland im Großen und Ganzen bekannt vorkommen:

- Das Führen von Messern in der Öffentlichkeit ist nur erlaubt, solange ein berechtigter Grund vorliegt. Dazu zählt beispielsweise die Benutzung eines Taschenmessers auf einer Wanderung oder bei anderen Outdoor-Aktivitäten. Selbstverteidigung ist kein berechtigter Grund zum Führen eines Messers!
- Springmesser/Schnappmesser, also solche, deren Klingen nach Betätigen eines Knopfes oder Hebels aus dem Heft hervorschnellen und arretieren, sind generell verboten. Und ganz nebenbei auf Fahrt völlig überflüssig.
- Es gibt keine Vorgaben bezüglich der Länge eines Messers oder der Messerform. Dennoch sind feststehende Messer mit einer Klingenlänge über 12 cm nicht empfehlenswert, da ihr ja durch Deutschland nach Schweden reist und somit auch deutsches Messerrecht beachten müsst.

Generell gilt: Ihr solltet nur solche Messer benutzen, die für eure Situation realistisch sind und sie nur dann offen tragen, wenn es sinnvoll ist. Das heißt konkret:



- In Städten und im ÖPNV gehören Messer und Beile fest verschlossen, nicht zugreifbar und unsichtbar in euren Rucksack.
- Es ist durchaus hilfreich, wenn ihr als Pfadfinder*innen zu erkennen seid. Mindestens das Tragen eurer Halstücher sollte also selbstverständlich sein.
- Ihr braucht keine Macheten, Dolche, Dolch-ähnliche, militärisch anmutende oder ansonsten martialisch anmutende Messer. Zusätzlich wird es bedeutend schwerer, einem Polizisten zu erklären, dass ihr ein Zombie Messer oder einen Nahkampfdolch zum Brot schneiden braucht.
- Eure Messer und andere Werkzeuge sind nicht zur Selbstverteidigung gedacht und dürfen anderen gegenüber nicht so dargestellt werden.
- Spielt nicht mit euren Messern und Werkzeugen oder lasst sie herumliegen.

Weitere Werkzeuge

Weitere Werkzeuge können euch auf der Fahrt das Leben erleichtern. Wägt dabei gut ab, wie ihr auf Fahrt geht und was ihr dafür braucht.

- Sägen sind enorm hilfreich beispielsweise zur Bearbeitung von Feuerholz, Kohtenstangen, Kohtenkreuzen und Ähnlichem. Darüber hinaus sind sie leicht und brauchen relativ wenig Pflege.
- Beile können die gleichen Aufgaben erledigen und sind außerdem zum Schnitzen und Einschlagen von Heringen nützlich, wobei sie relativ schwer sind.
- Wenn ihr besondere Anforderungen habt (bspw. durch eine Kanufahrt oder eine Fahrradfahrt) solltet ihr auch daran denken, welche Werkzeuge ihr dafür braucht. So kann eine Fahrradpumpe bei letzterem durchaus nützlich sein.
- Generell gilt: Passt auf euer Werkzeug auf, pflegt es und es wird es euch durch langjährige Dienste danken.

